

Datum: Mittwoch, 7. Januar 2026

Datum	Ort	Anlass
23.12.2025	Kath. Kirche Kressbronn	Beerdigung von Gemeinderat a. D. Josef Günthör

Nachruf auf Gemeinderat a. D. Josef Günthör

Es ist ein entscheidender Moment in seinem Leben als er erkennt, dass das Wirklichkeit wird, worauf er Jahrzehnte kommunalpolitisch hingearbeitet hat. Sie ist sein Herzensprojekt. Ohne ihn wäre sie vielleicht heute nicht Realität geworden. Ich brauche gar nicht weiter zu sprechen. Sie alle wissen, wovon die Rede ist. Es geht um die Seesporthalle, für die sich Josef Günthör maßgeblich eingesetzt hat. Die mit keinem anderen Namen so eng verbunden ist. Sie ist nämlich ein Ausdruck davon, was er in unserer Gemeinde bewirkt hat.

Josef Hermann Günthör ist am 20. November 1939 in Kressbronn am Bodensee geboren. Er wuchs in der Gemeinde auf und heiratete 1964 Hannelore Schierle. Aus der Ehe gingen die Kinder Daniela, Stefanie und Andreas hervor. Nach der Schule studierte er Lehramt für Realschulen mit den Fächern Deutsch und Sport. Er kam als Lehrer an die Parkrealschule und wurde 1991 Konrektor. 2003 trat er in den Ruhestand.

1975 wurde Josef Günthör erstmals auf der Liste der Christlich Demokratischen Union in den Gemeinderat gewählt. Diesem gehörte er bis 2004 an. Er wirkte in dieser Zeit in unterschiedlichen Ausschüssen mit. Im Verwaltungsausschuss, im Technischen Ausschuss, im Fremdenverkehrsbeirat, im Kulturbeirat, im Partnerschaftsausschuss Maïche, war Vertreter in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands und Beauftragter für den Jugendclub. Im Gemeinderat setzte er sich besonders für die Schulen, die Vereine und natürlich den Sport ein. Er wirkte im Rat stets ausgleichend. Ein gutes Verhältnis zwischen Gemeinderäten, Verwaltung und auch zwischen den Fraktionen war ihm wichtig. Seine Wortbeiträge hatten Gewicht, er argumentierte stets überlegt, fundiert und vor allem sachlich. Sein Sinn für das Gemeinwesen leitete ihn. Als Ur-Kressbronner war er traditionsbewusst und natürlich interessiert an der Ortsgeschichte. Auch das ließ er immer wieder in seine Arbeit als Gemeinderat einfließen. Sein unermüdlicher Einsatz für die Seesporthalle hat dazu geführt, dass diese im Jahr 2008 realisiert wurde. Im Jahr 2004 wurde Josef Günthör für 30 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat mit der goldenen Ehrennadel des Gemeindetags ausgezeichnet. Er gehört damit bis heute zu den insgesamt nur fünf Bürgern unserer Gemeinde, die 30 Jahre ihres Lebens für das kommunale Ehrenamt als Gemeinderat aufgebracht haben.

Für sein ehrenamtliches Engagement und sein Wirken für Schule, Sport und Gemeinde erhielt er 2001 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und 2008 mit der Bürgerplakette die zweithöchste Ehrung der Gemeinde Kressbronn a. B.

Liebe Frau Günthör,
liebe Familie Günthör,

ich möchte Euch im Namen der Gemeinde Kressbronn a. B., für die ich heute hier sprechen darf, aber auch in familiärer Verbundenheit ganz persönlich, mein herzlichstes Beileid und unsere herzlichste Anteilnahme aussprechen. Der Tod eines Menschen ist stets ein schmerzlicher Verlust für seine Familie. Im Fall von Josef Günthör verliert die ganze Gemeinde einen Ehrenamtlichen, eine engagierte und tatkräftige Persönlichkeit, einen Freund und Weggefährten. Wir sind stolz, dass wir in unserer Gemeinde einen Josef Günthör hatten. Wir sind dankbar dafür, was er alles für unser Gemeinwesen geleistet hat.

Ich verbinde mit ihm natürlich auch viele Erinnerungen aus meiner Kindheit. Aus der Zeit, als er Vereinsvorsitzender des Turnvereins war. Ein Mann, vor dem ich stets hohen Respekt hatte. Ich habe ihn immer als Mann mit Format und Charakter geschätzt. Er wusste immer etwas über die Ortsgeschichte oder die Weltgeschichte zu erzählen. Er war einfach belesen und natürlich ein typischer Lehrer.

Die gesamte Gemeinde und auch ich persönlich werden ihn in bester Erinnerung bewahren. Wir werden ihn nicht vergessen. Einen Josef Günthör kann man gar nicht vergessen. Lehrer, Konrektor, Gemeinderat, Turner, Vereinsvorsitzender, Kamerad und vieles mehr. Er war mit ganzer Kraft und ganzer Leidenschaft vor allem eines: einer von uns – ein Kressbronner.